

Nationalstrasse A28

Erste Bauarbeiten für die Umfahrung Küblis

Im Rahmen der Vollendung des Nationalstrassennetzes können bereits in diesem Frühjahr die ersten Vorarbeiten für die Umfahrung von Küblis in Angriff genommen werden. Ab Mitte 2010 werden dann die Bauarbeiten für den Küblisertunnel und die Strassenanlagen in Dalvazza und im Saaserstutz gestartet. Die Inbetriebnahme der Umfahrung Küblis sollte damit Ende 2016 möglich sein.

Bereits im Jahre 1994 hatte die Bündner Regierung das Projekt der Umfahrung Küblis im Rahmen des Gesamtprojektes Dalvazza-Selfranja genehmigt und als umweltverträglich beurteilt. Erfreulicherweise konnte bereits am 9. Dezember 2005 die Umfahrung Klosters als erster Teil in Betrieb genommen werden. Bei der Umfahrung Saas fand im April 2002 der Spatenstich statt. Damit Ende 2011 die Umfahrung in Betrieb genommen werden kann, arbeiten die beauftragten Unternehmungen mit Hochdruck am Saaserstunnel und an den Strassenanlagen.

Durch die Aufnahme der Prättigauerstrasse am 1. Januar 2002 ins Nationalstrassennetz ergab sich die grosse Chance, auch die Umfahrung Küblis in absehbarer Zeit zu realisieren. Die dazu notwendigen Mittel sind im langfristigen Bauprogramm des Bundes für die Jahre 2008 - 2018 enthalten. Damit konnte das Tiefbauamt mit den Projektierungsarbeiten im Jahre 2006 beginnen. Ebenfalls wurde das Landerwerbsverfahren eingeleitet und mit den meisten vom Projekt betroffenen Eigentümern wurden die Verhandlungen abgeschlossen. Somit waren die Voraussetzungen geschaffen, dass bereits in diesem Frühjahr die ersten Vorarbeiten für die Umfahrung Küblis in Angriff genommen werden können. Dabei



Mit der Umfahrung von Küblis sind alle Dörfer entlang der Prättigauerstrasse vom Durchgangsverkehr entlastet.

handelt es sich um die provisorischen Verlegungen der A28 im Raum Dalvazza und im Saaserstutz, Baumeister- und Sanitärinstallationsarbeiten für die Wasserversorgung sowie die Baustromerschließung für die zukünftigen Hauptbaustellen im Raum Dalvazza und Schanielatobel. Bis Mitte 2010 sind weitere Arbeiten zur Vorbereitung der Tunnelbaustellen auszuführen, darunter die Voreinschnitte in den Gebieten Dalvazza, Schanielatobel und Prada. Ab Mitte 2010 erfolgen die Haupttätigkeiten an der Umfahrung Küblis, welche den Küblisertunnel, das Anschlussbauwerk in Dalvazza sowie die Strassenanlagen im Saaserstutz umfassen. Die Inbetriebnahme der Umfahrung Küblis ist Ende 2016 vorgesehen.

Die Kosten für das gesamte Projekt der Umfahrung Küblis belaufen sich auf rund 210 Mio. Franken. Davon müssen für den Küblisertunnel inklusive Sicherheitsstollen 128 Mio. Franken, für die Strassenanlagen in Dalvazza und im Saaserstutz 15 Mio. Franken, für die Sicherseinrichtungen wie die Energieversorgung, Beleuchtung, Lüftung, Wasserversorgung usw. 33 Mio. Franken und für die übrigen Tätigkeiten wie Projektierung, Landerwerb usw. 34. Mio. Franken aufgewendet werden. An diesen Summen beteiligt sich der Bund mit 92 Prozent, da das Projekt zur Netzvollendung der Nationalstrassen zählt. Somit entfallen auf den Kanton die restlichen 8 Prozent der Kosten.

Das Umfahrungsprojekt im Detail

Die Ortschaft Küblis wird mit einem Umfahrungstunnel von ca. 2'255 m Länge vom Durchfahrtsverkehr entlastet. Die Umfahrung beginnt westlich von Küblis bei der heutigen Landquartbrücke und schliesst im Saaserstutz südlich des Halbanschlusses Saas West an die Umfahrung Saas an. Die Gesamtlänge beträgt 3'359 m und ist in die Projektteile Anschluss Küblis, Küblisertunnel und Saaserstutz aufgeteilt.

Anschluss Küblis

Projektbeginn ist die bestehende und unverändert beibehaltene Landquartbrücke der bestehenden Nationalstrasse. Das Längenprofil der A28 fällt zum Portal West des Küblisertunnels hin mit ca. 1.3 % und steigt anschliessend mit ca. 4.2 % in Richtung Schanielatobel. Vor dem Portal West taucht das Strassenniveau in den mittleren Grundwasserspiegel ein. Auf einer Länge von über 100 m wird der höchste Grundwasserspiegel voraussichtlich 2 - 3 mal jährlich die Strassennivellette überschreiten. Daher wird in diesem Bereich eine Grundwasserwanne aus Beton erstellt.

Küblisertunnel, 2'255 m

In Richtung Saas betrachtet, beginnt der Küblisertunnel vor Dalvazza nördlich des Areals der Holzbau firma Walli. Die projektierte A28 unterquert das RhB-Trasse, den Felsrücken bei Parsaura und anschlies-

send die Sohle des Schanielatobels. Bis zur Unterquerung des Schanielatobels steigt der Tunnel mit 4.2 % an und wechselt anschliessend auf 4.6 % bis in den Bereich Prada, wo der Übergang in die bestehende Strassenanlage mit 8.5 % erfolgt. Im Küblisertunnel sind beidseitige Ausstellbuchten angeordnet. Die Tunnelänge beträgt einschliesslich der Galerie Prada 2'255 m. Der Tunnel weist eine relativ geringe Überdeckung auf. Sie beträgt im Bereich Schanielatobel rund 5 m und steigt oberhalb Küblis auf maximal 170 m an. Das Tunnelnormalprofil in den Felsstrecken ist hufeisenförmig gestaltet und auf einen Sprengvortrieb ausgelegt. Der Brandabsaugkanal über der Zwischendecke weist einen Querschnitt von ca. 14.9 m² auf. Die Lichtraumprofilhöhe beträgt 5.20 m. Die Fahrbahn ist 7.50 m und die Bankette sind je 1.40 m breit.

Für den Küblisertunnel ist ein Sicherheitsstollen (Sisto) von 2'070 m Länge geplant. Dieser wird grösstenteils im Fels vorgetrieben. In den zwei Lockergesteinsstrecken Dalvazza und Prada wird der Sisto im Tagbau erstellt. Der Sicherheitsstollen verläuft mit Ausnahme der Tagbaustrecken mit einem Abstand von 30 m talseits des Haupttunnels. Das Normalprofil weist eine lichte Breite von 2.80 m und eine lichte Höhe von 2.80 m auf. Ca. alle 300 m wird der Haupttunnel durch einen Quer-

stollen mit dem Sicherheitstunnel verbunden. Sowohl beim Portal West als auch beim Portal Ost des Sisto's sind Lüftungs- und Elektrozentralen angeordnet.

Saaserstutz

Im Saaserstutz verläuft die A28 vom Portal Ost des Küblisertunnels bis zum Halbanschluss Saas West im Bereich der bestehenden Strasse mit der relativ starken Längsneigung von 8.5 %. Die Stützmauern werden gemäss dem Stützmauerkonzept des Tiefbauamtes erstellt. Die Luftseite wird mit einer Steinverkleidung ausgebildet. Die Fahrbahnbreite der A28 beträgt 7.00 m und ist mit je 1.00 m breiten Banketten bzw. Wasserschalen ausgebildet.

Die Lokalstrasse Küblis - Saas wird talseitig zur projektierten A28 und in einem variablen Abstand geführt. Sie weist in etwa die gleichen Steigungen wie die A28 auf. Die Fahrbahnbreite der Lokalstrasse beträgt 5.20 m mit und ist zusätzlich entsprechenden Banketten bzw. Wasserschalen versehen.

Impressum

Text, Abbildungen und Gestaltung:
Tiefbauamt Graubünden. Die Weiterverwendung des Inhaltes ist mit Quellenangabe erlaubt. Weitere Exemplare können bestellt werden unter www.tiefbauamt.gr.ch, info@tba.gr.ch oder Telefon 081 257 37 15.

Übersicht Umfahrung Küblis

